

# Brandheiße Optik

## Fotobeton für die neue Feuer- und Rettungswache in Langenfeld

Riesig – und dennoch transparent und überaus klar strukturiert: Die neue Hauptfeuer- und Rettungswache Langenfeld (Rheinland) ist alles andere als gewöhnlich. Das in U-Form konzipierte Gebäude vereint auf prägnante Art Funktionalität und moderne architektonische Gestaltung – und bietet 100 Mitgliedern des örtlichen Löschzugs sowie 30 Nachwuchskräften der Jugendfeuerwehr in Zukunft optimale Arbeitsbedingungen. Absolute Highlights der von starkarchitekten aus Siegen geplanten Hauptfeuer- und Rettungswache sind die weiße, gesäuerte Vorhangsfassade aus Betonbauteilen in Verbindung mit dem großzügigen Einsatz von Glaselementen, der 24 Meter hohe Schlauchturm mit roter Sandwichfassade und ein aus Fotobeton umgesetztes Fassadenmotiv.

Da die bisherige Feuerwache den gestiegenen Anforderungen an Rettungsdienst und Brandschutz nicht mehr nachkommen konnte, entschied sich die Stadt Langenfeld zum Bau einer neuen Wache – darin untergebracht sind Fahrzeughalle, Verwaltungs-, Sozial- und Schulungsräume sowie Werkstatt- und Wartungsbereiche – auf dem mehr als 9.000 Quadratmeter großen Gelände. Die besondere Herausforderung dabei erklärt der verantwortliche Projektleiter Christian Meister: „Wir wollten ein Konzept schaffen, dass zahlreiche Anforderungen zusammenführt. Auf der einen Seite die räumlichen und funktionalen Anforderungen der



Feuerwehr, die Feuerwehr spezifischen Normen und Vorschriften. Und auf der anderen Seite die Ansprüche des Bauherrn an die architektonische Gestaltung und wirtschaftliche Realisierbarkeit.“ Vor diesem Hintergrund plante das Team von starkarchitekten einen u-förmigen Gebäudekomplex, der von einem lichtdurchfluteten Aufbau geprägt ist und sich um einen zentralen Betriebshof anordnet. Durch diesen Ansatz

